



**Der Bauhof Heckengäu
informiert:**

**Das Wasser auf dem
Friedhof wird wieder
angestellt!**

Da die Tage wieder länger und langsam wärmer werden, wird das Wasser in KW 15 auf dem Friedhof wieder angestellt.

Ihr Team vom Bauhof Heckengäu



**Mönsheimer
Freibad
2024**



Vorverkauf hat begonnen!

Ab jetzt im Rathaus Mönsheim!

Bauernmarkt

Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr findet nun am 13.4.2024 der zweite Bauernmarkt Heckengäu in der Festhalle Mönsheim statt. Fast 50 regionale Aussteller präsentieren sich, ihre Waren und Dienstleistungen. Es kommen einige neue tolle Aussteller und viele beliebte altbekannte. Alle brennen darauf, wieder persönlich mit den Kunden/Neukunden ins Gespräch zu kommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie vorab darüber berichten könnten, um die Besucher einzuladen.

Oftmals wissen vor allem Zugezogene nicht, welche tollen Läden, Produkte oder Dienstleister es direkt um die Ecke gibt.

Wir laden Sie herzlich zur feierlichen Eröffnung mit allen Ausstellern und Bürgermeister Michael Maurer ein, der den Markt mit einer besonderen Aktion um 9 Uhr eröffnen wird.

**Samstag 13. April 2024
Festhalle Mönsheim
9 bis 16 Uhr**

**über 40 Aussteller aus der Region
Marktcafé, Grillstation und Aktivitäten für Kinder**

Bauernmarkt
Heckengäu

Bauernmarkt Heckengäu



www.bauernmarkt-heckengaeu.de



Herzlichen Dank

an alle, die bei der Fleckenputzete mitgeholfen haben!



ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS



„Zweimal täglich weltweit,“

Das Deutsche Institut für ärztliche Mission (Difäm)
- mehr als Medikamentenhilfe - früher und heute.

Referentin: Steffi Brodbeck

Gemeindehaus Mönshheim
Freitag, 12.04.2024, 19 Uhr

Ankommen bei Imbiss & Getränk
19:30 Vortrag, Ende ca. 21 Uhr
Eintritt frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Difäm.
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden Mönshheim & Wimsheim



Mönshheimer Frühlingsfest

10 Jahre Soziales Netzwerk Mönshheim - ein Grund zum Feiern!



am 20. April 2024

10 Uhr Gottesdienst

anschließend gibt es einen Auftritt der Kindergartenkinder
aus dem Wichtelhaus und der Villa Kunterbunt,

eine Ansprache des Bürgermeisters

und einen Auftritt vom „Schulchörle“ der Appenbergschule
vor dem alten Rathaus/ bei Regen in der Alten Kelter!

Weißwurstfrühstück im alten Rathaus!

Weiter beteiligt sich das Rote Kreuz Mönshheim, das
Wohlfahrtswerk, das DLRG und die weiteren Kooperationspartner
des Sozialen Netzwerk Mönshheim mit Infostände.

Im Büro des alten Rathauses startet der Freibadkartenvorverkauf,
es gibt ein Quiz und eine Fotoshow!



Herzliche Einladung

Frauenfrühstück
MÖNSHEIM • WIMSHEIM



DIENSTAG, 16. APRIL 2024
9.00 UHR • ALTE KELTER IN MÖNSHEIM

THEMA AUF DER ACHTERBAHN DES LEBENS...
REFERENTIN DOROTHEA HILLE

FÜR FRAUEN JEDEN ALTERS • UNKOSTENBEITRAG 8,- EURO
EV. KIRCHENGEMEINDEN MÖNSHEIM UND WIMSHEIM



Vorverkauf zum Saisonstart
Samstag 18. Mai 2024

Unser Freibad ist spitze!

Mönshheimer mit Ausweis Auswärtige

Familien 70,00 € / 80,00 €

Erwachsene 35,00 € / 40,00 €

Kinder 18,00 € / 20,00 €

- * bei Personen über 18 ist ein Nachweis zur Ermäßigung erforderlich
- * bitte Dauerkarte, falls vorhanden, mitbringen und eventuell neues Passbild
- * bei Ausstellung einer Familienkarte, bitte ALLE Personalausweise mitbringen
- * nach Saisonstart gibt es keine Freibadkarten mehr im Rathaus!

Flächenlosversteigerung im Gemeindewald Mönsheim

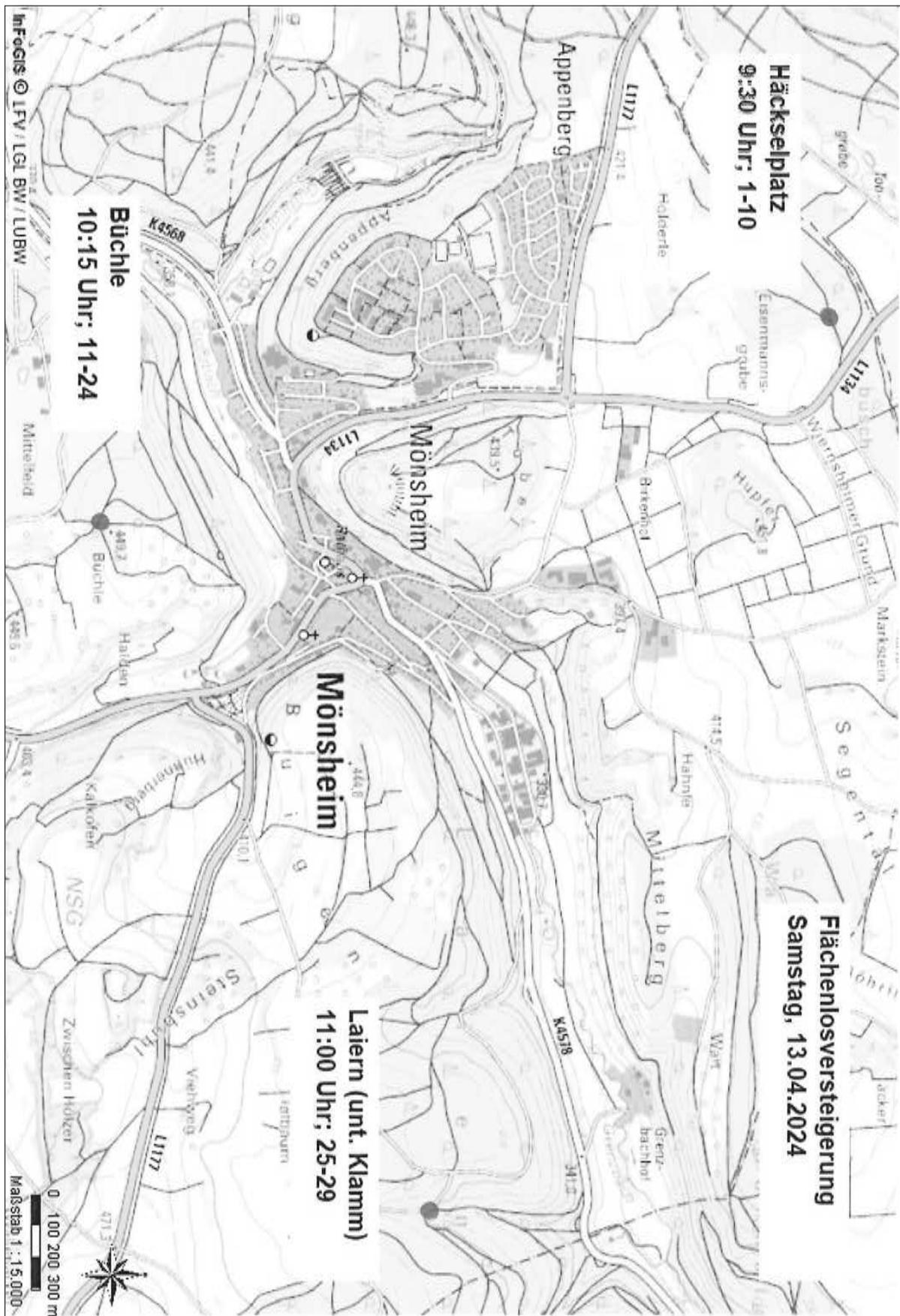
Am **Samstag, den 13.04.** findet die Flächenlosversteigerung statt.

Ablauf:

- 09:30 Uhr, Häckselplatz, Treffpunkt: s. Karte
- 10:15 Uhr, Büchle, Treffpunkt: s. Karte
- 11:00 Uhr, Laiern, Treffpunkt: s. Karte

Wie seit 2013 angekündigt, wird Brennholz nur noch an Kunden abgegeben, die einen Motorsägenkurs nachweisen können (Bescheinigung bitte zum Verkaufstermin mitbringen, z. B. Foto auf Smartphone).

- Forstbetrieb Gde. Mönsheim -



Amtliches

Stellenausschreibung pädagogische Fachkraft (unbefristet, 100 %) in Kombination mit der als Interimsleitung (befristet) der „Villa Kunterbunt“ –



WIR SUCHEN DICH!
Bewerbungsfrist bis zum 08. Mai 2024

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“
- Gestaltung, Ausarbeitung & Entwicklung der pädagogischen Arbeit mit dem Team
- Personalführung und Teamentwicklung
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Elternschaft im Rahmen der Erziehungspartnerschaft, den Kolleginnen und Kollegen sowie dem Träger und anderen Kooperationspartnern
- Gestaltung des pädagogischen Rahmens, in dem Kinder ihre Potenziale ausschöpfen
- Beteiligung an der Gestaltung der Kindertageseinrichtung als Lebensraum für Kinder
- Begleitung bei allen Entwicklungsaufgaben sowie Einbringung eigener Schwerpunkte
- Umsetzung des pädagogischen Konzeptes und Weiterentwicklung
- Gestaltung der Umgebung anhand der Interessen der Kinder
- Hand in Hand mit Kindern, Kollegen, Elternschaft, Träger und Partner

Ihr Profil:

- Erzieher mit staatlicher Anerkennung oder Kinderpfleger mit staatlicher Anerkennung oder sonstige Fachkräfte – Qualifikation gemäß §7 KiTaG
- Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagoge mit staatlicher Anerkennung, Kindheitspädagoge mit staatlicher Anerkennung, Erziehungswissenschaftler mit sozialpädagogischem Schwerpunkt
- Mehrjährige Berufserfahrung als pädagogische Fachkraft
- Führungskompetenz, Zuverlässigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Menschen
- Teamfähigkeit, Flexibilität und eine gute Kommunikationsfähigkeit

Freuen Sie sich auf:

- einen zukunftssicheren & unbefristeten Arbeitsplatz bei einem familiären Träger
- Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle
- persönliche und fachliche Weiterentwicklung durch ein umfassendes Fortbildungsangebot
- Gesundheitsmanagement und Sportangebote
- das Fahrradleasing-Angebot „JobBike“
- betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung und flache Hierarchien
- ein motiviertes Team

Bei der Stelle handelt es sich um eine unbefristete Stelle für eine pädagogische Fachkraft. Die Leitungstätigkeit ist aktuell als Krankheitsvertretung befristet.

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen aller persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen nach TVöD.

Informationen zur Tätigkeit & Bewerbungen an:

Bürgermeisteramt Mönsheim | Bürgermeister Michael Maurer | Schulstraße 2 | 71297 Mönsheim | 07044.9253-15 | michael.maurer@moensheim.de oder rathaus@moensheim.de

Informationen zu personal- und tarifrechtlichen Fragen:

Bürgermeisteramt Mönsheim | Haupt- und Personalamt | Herr Klaus Arnold | Schulstraße 2 | 71297 Mönsheim | 07044.9253-13 | klaus.arnold@moensheim.de oder rathaus@moensheim.de

Kartierungen von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen

In unserer Gemeinde werden im Zeitraum von April bis Ende November 2024

Kartierungen von Arten der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie sowie weiteren Tieren und/oder Pflanzen durchgeführt. Dabei wird unsere Gemeindefläche nicht flächendeckend untersucht. Vielmehr erfolgen die Untersuchungen auf **wenigen Stichprobenflächen**, überwiegend im Außenbereich unserer Gemeinde. Ziel ist es, langfristig die Qualität von Lebensräumen bzw. das Vorkommen und Bestandstrends von Tier- und Pflanzenarten zu erfassen.

Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW). Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern oder Bewirtschaftenden findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen und keine neuen Schutzgebiete abgegrenzt.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 Naturschutzgesetz). Die Kartierenden betreten nur offene Landschaft und Wald im Außenbereich. Fest umzäunte Privatgärten und Anlagen werden ohne Zustimmung nicht betreten. Die von der LUBW beauftragten Personen haben eine Kartierbescheinigung erhalten, die sie im Gelände mit sich führen und auf Nachfrage vorzeigen können.

Aus dem Gemeinderat

Einladung Gemeinderatssitzung

Sitzung des Gemeinderates am 16. April 2024

Am Dienstag, den 16.04.2024 findet im Sitzungssaal des Rathauses Mönsheim eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Sitzung beginnt um 17:00 Uhr.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024

Die Bevölkerung wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Michael Maurer
Bürgermeister

Bericht Gemeinderatssitzung

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 21.03.2024

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst

Bürgermeister Michael Maurer begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderats, die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist. Bürgermeister Maurer entschuldigt Gemeinderat Kleiner, da dieser nicht anwesend ist.

Das Protokoll von dieser Sitzung werden Gemeinderat Hans Kuhnle (UBLM) und

Gemeinderätin Margit Stähle (FWG) unterschreiben.

Gemeinderat Joachim Baumgärtner stellt einen Geschäftsordnungsantrag, es soll ein nichtöffentlicher Sitzungsteil mit Anfragen aus dem Gemeinderat nach der öffentlichen Sitzung stattfinden. Dem Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Bürgermeister Maurer stellt einen Geschäftsordnungsantrag zu TOP 9 diesen vor TOP 3 zu setzten. Auch diesem Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Fragen der Zuhörer

Auf Fragen aus dem Zuhörerbereich antwortet Bürgermeister Maurer wie folgt:

1. Die Befahrung der Kanäle in der Jahnstraße konnte noch nicht abgeschlossen werden und dass in absehbarer Zeit Sanierungsbedarf in der Jahnstraße besteht. Weiter erklärt Bürgermeister Maurer, dass das Feedback des „Berliner Kissen“ zur Buigenrainstraße sehr positiv war und er sich vorstellen kann, dass in der Jahnstraße diese Maßnahme ebenso zur Entschleunigung der Autofahrer beigetragen wird. Das weitere Vorgehen könne im Tagesordnungspunkt 3 mit aufgegriffen werden.

2. Auf Grund der naturschutzrechtlichen Vorgaben ist es sich schwer einen Standort zum Thema Pumptrack zu finden. Er ist in Austausch mit Frau Dugni und mit Herrn Schiz allerdings dauert die Standortsuche länger als gedacht. Gerne dürfen Bürger und Bürgerinnen Ideen zum Standort über das Kontaktformular an die Gemeinde übersenden.

3. Antrag der UBLM-Fraktion zum Thema „Berliner Kissen“ – Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Maurer stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Aufnehmen der Jahnstraße in diesen TOP, dem einstimmig zugestimmt wird.

Anschließend übergibt Bürgermeister Maurer das Wort an die UBLM-Fraktion, die Antragsteller dieses Tagesordnungspunktes sind.

Gemeinderat Kuhnle erläutert, dass die Bürgerschaft durch positive Rückmeldungen zur Buigenrainstraße die Fraktion angeregt haben ein „Berliner Kissen“ in der Buigenrainstraße Höhe Hausnummer 2 und Ringstraße Höhe Hausnummer 19/21 anzubringen, um die dortigen Raser zu langsamerem Fahren anzuregen. In der Ringstraße müssen südseitig noch zusätzlich Verkehrsbaaken wie in der Buigenrainstraße angebracht werden.

Bedauerlich findet Gemeinderat Kuhnle, dass das Tempo 30 in der Wimsheimer Straße Jahre lang von der Verkehrsbehörde abgelehnt wurde und er die Anbringung eines „Berliner Kissen“ im Bereich Jahnstraße sehr gut findet.

Auf Grund der breiten Fahrbahn in der Jahnstraße empfiehlt Gemeinderat Kuhnle zwei solcher „Berliner Kissen“ nebeneinander anzubringen.

Gemeinderätin Reusch fügt hinzu, dass in der Ringstraße kein belastender Verkehr ist, jedoch die Anwohner selbst das vorgegebene Tempo nicht einhalten.

Gemeinderätin Stähle stellt an die Zuhörer, die die Frage angebracht hat, wo sie sich vorstellen könnte, das „Berliner Kissen“ zu positionieren.

Die Zuhörer empfiehlt die Positionierung im Bereich der Jahnstraße zwischen Hausnummer 13-17, es soll jedoch darauf geachtet werden, dass die Anwohner beim Ein- oder Ausparken nicht beeinträchtigt werden und es vorteilhaft wäre vor Ort zu beraten.

Die Verwaltung wird gebeten, den Bauhof zu beauftragen, vier der sogenannten „Berliner Kissen“ zu beschaffen. Es ist vorsehen, dass jeweils eines dieser Kissen in der Ringstraße sowie Buigenrainstraße angebracht werden soll und zwei dieser Kissen in der Jahnstraße. Die genaue Positionierung soll nach Rücksprache mit dem Bauhof und den Anliegern stattfinden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

4. Antrag der UBLM-Fraktion zum Thema „Schaffung zusätzlicher Kapazitäten in der Kernzeitbetreuung der Appenberggrundschule für das Schuljahr 2024/2025“ – Beratung und Beschlussfassung

Die UBLM-Fraktion stellt nachfolgenden Antrag für die Sitzung am 21.03.2024.

Schaffung zusätzlicher Kapazitäten in der Kernzeitbetreuung der Appenberggrundschule für das Schuljahr 2024/2025

Gemeinderätin Lurz verweist auf den von der Fraktion gestellten Antrag, dieser ist im Ratsinfosystem auf der Homepage der Gemeinde Mönshheim hinterlegt.

Aktuell gibt es 40 Plätze in der Kernzeitbetreuung, wovon 39 belegt sind. Zum Ende des Schuljahres 2023/2024 verlassen davon voraussichtlich nur 5 Kinder die Betreuung. Das bedeutet, dass – unter der Voraussetzung, dass die bereits in der Kernzeit be-

findlichen Kinder dort auch verbleiben – lediglich 6 zusätzliche Betreuungsplätze ab September zur Verfügung stehen.

Die Mönshheimer Familien benötigen Betreuungszusagen und die damit verbundene Planungssicherheit. Daher ist es dringend erforderlich, zusätzliche Kapazitäten zu schaffen, weshalb wir Folgendes beantragen:

1. Vorverlegung der Anmeldefrist auf den 31.05.2024, um frühestmöglich den genauen Bedarf zu kennen und den betreffenden Familien die Betreuung zusichern zu können.

2. Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten an der Appenbergsschule, die die Betreuung einer größeren Kindergruppe ermöglichen. Dies ist ggf. übergangsweise durch organisatorische Maßnahmen, wie die Anpassung des Belegungsplans der Sporthalle, möglich.

3. Kurzfristige Ausschreibung und aktives Bewerben mindestens einer zusätzlichen Stelle in der Kernzeitbetreuung.

Dieser Antrag zahlt voreilend auf den ohnehin ab dem Schuljahr 2026/2027 bestehenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ein.

Gemeinderäte der UBLM

Frau Brink, der als anwesende Zuhörer, die das Wort erteilt wird und für die Kernzeitbetreuung zuständig ist, erläutert die vorhandene personelle Situation und schlägt die Schaffung einer neuen 50 % Stelle vor.

Die Verwaltung wird die Anmeldefrist gem. Antrag Punkt 1 vorverlegen und die erforderliche 50 % Stelle für die Kernzeitbetreuung gem. Antrag Punkt 3 ausschreiben.

Weiter wird die Verwaltung mit der Schulleitung ins Gespräch gehen, um Möglichkeiten einer zusätzlichen Räumlichkeit zu besprechen. Die weiteren Vorgehensweisen werden im Gremium dann beraten und beschlossen gem. Punkt 2 des Antrags.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

5. Küche und Hauswirtschaftsraum der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt – Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Maurer erläutert, dass die Verwaltung erneut und zur Berichtigung des Verhandlungsgegenstands aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 25. Januar 2024 die anhängigen Angebote für die Küchen- bzw. Hauswirtschaftsraum-Varianten vorstellt.

Alle Anbieter aus den öffentlichen Sitzungsunterlagen vom 25. Januar 2024 waren im Vorfeld der Angebotsabgabe vor Ort in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt.

Die bestehende Ausstattung ist in die Jahre gekommen, entspricht nicht den Hygienevorgaben und muss, auch in Anbetracht der Auslastung, zeitnah ertüchtigt werden.

1. Für die Ertüchtigung der Küche / Bistro wird die Verwaltung gebeten, die Firma Aydtext Küchen GmbH gem. Angebot in der Anlage zu beauftragen.

2. Für die Ertüchtigung des Hauswirtschaftsraums wird die Verwaltung gebeten, Firma Aydtext Küchen GmbH mit den Vorteilen aus dem Angebot der Firma Völkle GmbH & Co. KG. zu beauftragen und wenn dies nicht möglich sein sollte, dann die Firma Völkle GmbH & Co. KG zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1. Der Vorschlag wird mit 11 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung beschlossen.

Zu 2. Der Vorschlag wird mit 10 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

6. Spielgerät für das Freibad – Beratung und Beschlussfassung

Aus dem Prüfbericht sind die Gesamtumstände und technische Beschaffenheit auch hinsichtlich der Sicherheit eindeutig ersichtlich.

Der Gemeinderat beriet bereits über die örtliche Situation im Rahmen der Dezembersitzung. Nach Rücksprache mit unserem Hausmeister und dem Freibad-Team liegen nun zwei Angebote vor, über die der Gemeinderat beraten möge. Die Verwaltung empfiehlt, einen Beschluss zu fassen, da Lieferzeiten und organisatorische Rahmenbedingungen berücksichtigt werden sollten. Bis zum Saisonstart wäre nun noch genügend Zeit das Spielgerät zu ersetzen

Die Verwaltung wird beauftragt gemäß Angebot die Anschaffung des neuen und sicheren sowie zulässigen Spielgeräts vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig abgestimmt

7. Fliesenarbeiten im Freibad – Beratung und Beschlussfassung
Die Auftragssumme ist höher als in damaliger Schätzung, da die Verwaltung den Bereich der barrierefreien Dusche ergänzt hat, was automatisch mehr Fläche und mehr Massen mit sich bringt. Dies entspricht der Gemeinderatsbeschlusslage zur Barrierefreiheit.

Aufgrund der Feuchteschäden musste auch der vorhandene Grundputz entfernt werden. Daher muss wieder neuer Putz aufgesetzt werden, dies ist im Angebot aufgeführt.

Bei der damaligen Annahme sind wir von einer vollflächigen Beschichtung ausgegangen. Nach weiterer Planung und Rücksprache mit zwei Firmen ist die Verwaltung samt allen Beteiligten zum Schluss gekommen, dass eine vollflächige Beschichtung in einem öffentlichen Freibad am Wandbereich nicht zielführend ist und dauerhaft nicht funktioniert. Daher musste an der Wand auf Fliesen umgeplant werden. Da es aber mit der durchgehenden und vollflächigen Abdichtung zwischen Boden und Wand schwierig bzw. unmöglich wäre und es sicher später Schwierigkeiten mit der Zuständigkeit und der Gewährleistung auftreten könnten, wurde auch der Boden gefliest geplant.

Die Boger Architekten PartG mbB hat die Situation erklärt. Bei den Fliesen müssen die Fugen als Epoxidharzfugen ausgeführt werden, damit diese auch dauerhaft absolut dicht sind. Dementsprechend kommt dieser Mehrkostenpunkt ergänzend hinzu.

In Summe sind die angebotenen Preise für die angefragten Leistungen (Wandgrundputz, Estrich, Abdichtung, Wandfliesen, Bodenfliesen inkl. Verfügung mit Zubehör) aus Sicht der Verwaltung und auch aus Sicht der Boger Architekten PartG mbB realistisch. Die Verwaltung wird beauftragt, Firma Thumm zur Ertüchtigung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

8. Radweglückenschluss – Vorstellung der Kosten, die der Gemeinde zur Last fallen – Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass die Gemeinde Mönsheim mit dem für das o.g. Projekt beauftragte Büro erörtert, welche „Nebenkosten“ für den Lückenschluss des Radwegs anfallen würden, bevor die Verwaltung den Vereinbarungsentwurf zum Radweg an der L 1134 vom Ortsausgang Mönsheim bis zur Zufahrt des Golfplatzes mit dem Regierungspräsidium unterzeichnet.

Auch wurden Angebote zu folgenden notwendigen Punkten eingeholt:

- Angebot über landschaftsplanerische Leistungen
- Angebot zu geo- und abfalltechnischen Untersuchungen
- Angebot zu grünplanerischen Leistungen
- Angebot zur Habitatspotentialanalyse
- Angebot zur planungsbegleitenden Vermessung

In Abstimmung mit dem Umweltamt hält die untere Naturschutzbehörde für den geplanten Geh- und Radweg Mönsheim die Erstellung eines landschaftspflegerischen Begleitplans in schlanker Form für ausreichend.

Auflistung der Zusatzkosten:

Geo- und abfalltechnische Untersuchungen	6.640,20 Euro
Umsetzung grünplanerischer Leistungen	ca. 13.000,00 Euro
Landschaftsplanerischer Fachbeitrag	7.901,84 Euro
Habitatspotentialanalyse	1.839,92 Euro
Finale Planungsbegleitende Vermessung	8.530,33 Euro

Gesamtnebenkosten in brutto: 37.912,29 Euro

Die Baukosten bzw. Herstellungskosten liegen bei geschätzt brutto 1,221 Mio. Euro. Diese Kosten werden durch das Regierungspräsidium Karlsruhe getragen. Wie o.g. liegt der Vereinbarungsentwurf entsprechend vor.

Die Gemeinde trägt die Nebenkosten i.H.v. 150.000,00 Euro. Der Planansatz soll im Haushaltsentwurf mit 150.000,00 Euro Berücksichtigung finden und die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung und Beauftragung anhängiger Angebote vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

9. Einsatzzentrale der Feuerwehr – Beratung und Beschlussfassung

Der angesetzte Planansatz im Haushalt liegt bei 50.000 Euro. Das erste Angebot lag im Jahr 2023 bereits bei 54.000 Euro. Der aktuelle Stand der Technik liegt nun bei 58.000 Euro.

Die Feuerwehr Mönsheim hat sich für die Geräte der Firma Motorola entschieden. Hier möge verdeutlicht werden, dass aus Sicht

der Verwaltung, die Personen an Entscheidungen zu beteiligen sind, welche auch im Zuge dieser Neuanschaffung mit den jeweiligen Gerätschaften zukünftig arbeiten.

Herr Schillinger, ist als Vertretung für den Kommandanten anwesend, erläutert zum Antrag, dass eine Umstellung auf Digital stattfinden muss, da der komplette Landkreis umgestellt wird. Würde keine Umstellung erfolgen wäre die Feuerwehr Mönsheim nicht erreichbar, da zum jetzigen Stand keine Ersatzteile mehr vorhanden sind und so die Feuerwehr zukünftig nicht einsatzfähig wäre. Es gibt zwei Anbieter in Süddeutschland, die die Geräte der Firma Motorola verkaufen, nach der Beratung habe sich die Feuerwehr für Firma Blickle & Scherer entschieden.

Die Mehrkosten i.H.v. 8.000 Euro und damit verbundene Abweichung zum Haushaltsplanansatz werden angenommen. Die Verwaltung wird gebeten, das Angebot der Firma Blickle & Scherer zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

10. Antrag der FWG und der UBLM zur Stellenausschreibung der Leitung der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

Herr Bürgermeister Maurer übergibt das Wort an die Fraktionen, die Antragsteller sind.

Gemeinderat Baumgärtner weist darauf hin, dass der Antrag der FWG sowie der UBLM sowie die damit verbundenen Ausführungen aus der Sitzungsvorlage ersichtlich sind. Seit über einem halben Jahr sind die Leitung und stv.- Leitung der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt außer Dienst.

Auf Grund dessen spricht sich Gemeinderätin Stähle für eine zeitnahe Stellenausschreibung aus.

Auf die Frage von Gemeinderätin Lurz bezüglich der Formulierung des Sachverhalts erklärt Bürgermeister Maurer, dass die Eltern über die Zeitanpassung der Öffnungszeiten informiert sind und verweist auf die durchgeführte Umfrage zur Bedarfsermittlung. Auch appelliert Bürgermeister Maurer, an die Elternschaft, die Kinder bei Krankheit nicht zwingend die Kindertagesstätte aufsuchen zu lassen, um Krankheiten einzudämmen.

Nach Rücksprache mit dem KVJS (Landesjugendamt) sowie dem Jugendamt des Enzkreises war der Träger (die Gemeinde Mönsheim) administrativ verpflichtet, eine kommissarische Leitung für die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt zu bestellen. Unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats fand diese Bestellung, zu der der Träger verpflichtet war, statt.

Gemeinderätin Stähle weist darauf hin, dass bei der Sitzung des Beschlusses der Gemeinderat für die Interimsleitung vollumfänglich zugestimmt hat **§ 38 (1) S. 2 GemO**.

Beschwerden aus der Elternschaft wurden an den Gemeinderat herangetragen, die die pädagogischen Aktivitäten kritisieren, diese seien im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen, erläutert Gemeinderat Stuible.

Bürgermeister Maurer stellt einen Geschäftsordnungsantrag, der Frau Baumgärtner als fachkundige Leiterin des Wichtelhauses zur Erläuterung heranzieht.

Dieser Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Frau Baumgärtner erläutert das Vorgehen einer kommissarischen Leitung, die die Verwaltungsaufgaben übernimmt und erledigt diese im Normalfall mit 30 % der Zeit und 70 % der Zeit arbeitet sie am Kind.

Die kommissarische Leitung der Villa Kunterbunt arbeitet zu 100 % am Kind.

Abschließend fügt Bürgermeister Maurer hinzu, dass kein Personalnotstand existiert. Die Einrichtung verrichtet ihren Dienst und lediglich ein absehbarer Elternzeitausfall ist ab Mai 2024 bevorstehend. Eine Wiedereingliederung findet bereits seit Monaten erfolgreich statt, die Krippe ist voll besetzt und im Kindergarten ist eine Stelle weiterhin ausgeschrieben.

Fachkräfte, Teilzeitkräfte, Hauswirtschaftskräfte, Praktikanten sowie Auszubildende verrichten ihren Dienst.

Die Verwaltung stimmt dem Beschlussvorschlag der Fraktionen vollumfänglich zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellenausschreibung vorzunehmen und vor Veröffentlichung dem Gemeinderat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

11. Zeiterfassung für die Beschäftigten im Rathaus und den Kindergärten

Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines elektronischen Zeiterfassungssystems

Die Fraktionen der FWG / UBLM stellen am 11.03.2024 den Antrag, in der Gemeinderatssitzung am 21.03.2024 das Thema Zeiterfassung für die Beschäftigten im Rathaus und den Kindergärten zu behandeln.

Die Fraktionen des Mönsheimer Gemeinderats beantragen die Einführung eines Zeiterfassungssystems für die Angestellten der Gemeinde Mönsheim (zunächst für das Rathaus und die Kindergärten), um den aktuellen EU-Vorgaben zu entsprechen. Weiter erhofft sich der Gemeinderat, mit der Einführung von Zeitkonten, mehr Transparenz und Übersicht für die Verwaltung und die Angestellten zu schaffen.

Die genaue Handhabung sollte mit einer Dienstvereinbarung geregelt werden. Eine entsprechende Anwendung findet unter anderem schon im Zweckverband Bauhof Heckengäu statt. Dort ist das Zeiterfassungssystem AIDA ORGA eingeführt.

In den Anlagen Nr. 2 bis Nr. 6 zu dieser Sitzungsvorlage sind Informationen zum Zeiterfassungssystem AIDA ORGA beigefügt.

Am Mittwoch, den 27.03.2024 findet bereits die Vorstellung der Firma AIDA ORGA im Rahmen der Dienstbesprechung statt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zwei oder mehr vergleichbare Angebote für ein Zeiterfassungssystem einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Mit 11 Ja-Stimmen und bei einer Enthaltung beschlossen.

12. Teilregionalplan Windenergie für die Region Nordschwarzwald Beteiligung der Gemeinde Mönsheim am Verfahren gemäß § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz in Verbindung mit § 12 Abs. 2 und Abs. 5 Landesplanungsgesetz

Stellungnahme der Gemeinde Mönsheim

Der Regionalverband Nordschwarzwald hat den gesetzlichen Auftrag, Vorranggebiete für die Windenergie im Umfang von mindestens 1,8 % der Fläche der Region Nordschwarzwald festzulegen. Die Region Nordschwarzwald umfasst die Stadt Pforzheim, den Enzkreis sowie die Landkreise Calw und Freudenstadt. Der Planungsausschuss des Regionalverbandes Nordschwarzwald hat am 24.01.2024 einen Planentwurf beschlossen und das Beteiligungsverfahren eröffnet. Städte und Gemeinden, Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit haben nun gemäß § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG) in Verbindung mit § 12 Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 5 Landesplanungsgesetz (LplG) Gelegenheit, sich zum Planentwurf zu äußern.

Im Amtsblatt Nr. 9 am 29.02.2024 erfolgte durch die Gemeindeverwaltung eine entsprechende Bekanntmachung zur Öffentlichkeitsbeteiligung zum Teilregionalplan Windenergie für die Region Nordschwarzwald.

Auf der Gemarkung Mönsheim weist der Entwurf zum Teilregionalplan Windenergie nun noch zwei Teilflächen WE16 mit einer Fläche von insgesamt 59 ha Fläche als Vorranggebiet für die Windenergie aus.

Beide Teilflächen WE16 liegen außerhalb des räumlichen Geltungsbereichs des FFH-Gebiets „Strohgäu und unteres Enztal“. Ebenso haben sich die Waldflächen deutlich reduziert und es sind zum allergrößten Teil Privatflächen betroffen.

Die abgegebenen Stellungnahmen der Gemeinde Mönsheim wurden mit dem vorliegenden Entwurf überwiegend berücksichtigt.

Beschlussvorschlag nach Formulierung von Gemeinderätin Reusch:

Unter Beachtung und Einhaltung der naturschutzfachlichen und windenergiesensiblen Arten (Vögel und Fledermäuse) sowie wasserschutzrechtlicher Belange kann die Gemeinde Mönsheim weiteren Untersuchungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschlossen.

13. Teilregionalplan Solarenergie für die Region Nordschwarzwald

Beteiligung der Gemeinde Mönsheim am Verfahren gemäß § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz in Verbindung mit § 12 Abs. 2 und Abs. 5 Landesplanungsgesetz

Stellungnahme der Gemeinde Mönsheim

Der Regionalverband Nordschwarzwald hat den gesetzlichen Auftrag, Gebiete für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Umfang von mindestens 0,2 % der Fläche der Region Nordschwarzwald festzulegen. Die Region Nordschwarzwald umfasst die Stadt Pforzheim, den Enzkreis sowie die Landkreise Calw und Freudenstadt. Der Planungsausschuss des Regionalverbandes Nordschwarzwald hat am 24.01.2024 einen Planentwurf beschlossen und das Beteiligungsverfahren eröffnet. Städte und Gemeinden, Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit haben nun gemäß § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG) in Verbindung mit § 12 Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 5 Landesplanungsgesetz (LplG) Gelegenheit, sich zum Planentwurf zu äußern.

Im Amtsblatt Nr. 9 am 29.02.2024 erfolgte durch die Gemeindeverwaltung eine entsprechende Bekanntmachung zur Öffentlichkeitsbeteiligung zum Teilregionalplan Solarenergie für die Region Nordschwarzwald.

Auf der Gemarkung Mönsheim weist der Entwurf zum Teilregionalplan Solarenergie **keine** Teilflächen als Vorranggebiete aus. Der Sachverhalt wird daher zur Kenntnis gegeben. Eine Beschlussfassung über die Formulierung einer Stellungnahme ist deshalb nicht erforderlich.

Da der Entwurf zum Teilregionalplan Solarenergie keine Ausweisung von Gebieten für Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf Gemarkung Mönsheim vorsieht, ist keine Beschlussfassung über die Formulierung einer Stellungnahme notwendig und der Sachverhalt wird zur Kenntnis gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

14. Einfacher Bebauungsplan „Buigenrainstraße/Weissacher Straße“

Erneute Beratung und Beschlussfassung über einen räumlich erweiterten Aufstellungsbeschluss zur Änderung des einfachen Bebauungsplans in einen räumlich erweiterten qualifizierten Bebauungsplan

Der Gemeinderat hatte in der öffentlichen Sitzung am 25.01.2024 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, den einfachen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Buigenrainstraße/Weissacher Straße“ in einen qualifizierten Bebauungsplan „Buigenrainstraße/Weissacher Straße“ zu ändern (Bebauungsplan der Innenentwicklung nach §§ 13a, 30 Absatz 1 BauGB).

Im Rahmen der Beschlussfassung über die Auftragserteilung für das Bebauungsplanverfahren an das Büro Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH Stuttgart, den räumlichen Geltungsbereich des zukünftigen qualifizierten Bebauungsplans „Buigenrainstraße/Weissacher Straße“ auf die Grundstücksreihe der gegenüberliegenden Straßenseite zu erweitern.

Damit erweitert sich die Fläche des neuen Abgrenzungsplans von ursprünglich ca. 1,15 ha auf eine Fläche von nun ca. 2,37 ha. Der geänderte Aufstellungsbeschluss mit dem neuen Abgrenzungsplan ist im Amtsblatt erneut öffentlich bekannt zu machen. Geplant ist, dass der Gemeinderat entweder in der Sitzung am 16.05.2024 oder in der Sitzung am 20.06.2024 über den Bebauungsplanentwurf und über die Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschließt.

Der beiliegende geänderte Textteil des Aufstellungsbeschlusses (Anlage Nr. 1) sowie der erweiterte, neue Abgrenzungsplan (Anlage Nr. 2) über den zukünftigen räumlichen Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans „Buigenrainstraße/Weissacher Straße“ wird beschlossen und öffentlich bekanntgemacht.

Abstimmungsergebnis: Mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

15. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Breitlohweg / Falltor“, Gemeinde Wimsheim

Frühzeitige Unterrichtung der Gemeinde Mönsheim als Behörde und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Per E-Mail vom 04.03.2024 wird die Gemeinde Mönsheim vom beauftragten Büro Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH, Stuttgart, als Behörde und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB am Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Breitlohweg / Falltor“ der Gemeinde Wimsheim im Vorentwurfsverfahren frühzeitig beteiligt.

Weil das Bebauungsplangebiet „Breitlohweg / Falltor“ im Außenbereich am östlichen Rand in Richtung Gemarkung Mönshheim Lerchenhof liegt und eine Größe von ca. 2,0 ha hat, wird der Gemeinderat von der Verwaltung über diese frühzeitige Beteiligung im Vorentwurfsverfahren informiert.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wimsheim hat daher in seiner öffentlichen Sitzung am 21.11.2023 beschlossen, für den Bereich „Breitlohweg/Falltor“ erneut einen Bebauungsplan (im klassischen Verfahren) gemäß § 2 Abs. 1 BauGB mit Örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO aufzustellen. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 2,0 ha.

Die Gemeinde Mönshheim wird durch dieses Bebauungsplanverfahren nicht tangiert, sodass die Verwaltung vorschlägt, eine Stellungnahme zum Vorentwurf nicht abzugeben. Eine weitere Beteiligung am Verfahren wird auch nicht für notwendig erachtet. Der Sachverhalt, der aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplangebiets (Anlage Nr. 1) und dem Auszug aus der Begründung (Anlage Nr. 2) hervorgeht, wird dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme bekanntgegeben.

Beschlussvorschlag auf Anmerkung von Gemeinderat von Gaisberg:

Beim geplanten Bebauungsplangebiet „Breitlohweg / Falltor“ mit einer Größe von ca. 2,0 ha auf Gemarkung Wimsheim muss nachgewiesen werden, dass die Abwasserentsorgung sichergestellt ist und die Abwasserleitungen dafür ausreichend dimensioniert sind bzw. die Kläranlage das zusätzliche Abwasser aufnehmen und reinigen kann.

Abstimmungsergebnis: Stellungnahme einstimmig beschlossen.

16. Stellenausschreibung für eine Krankheitsvertretung der Kindergartenleitung Villa Kunterbunt

Beratung und Beschlussfassung über den Inhalt der Stellenausschreibung

Die Verwaltung hat hier versehentlich einen Tagesordnungspunkt doppelt vergeben, daher wurde dieser übersprungen. Es wird auf den TOP 10 verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

17. Genehmigung von Spenden

Am 12. März 2024 hat der Lions Club Wimsheim-Heckengäu Förderverein e. V. 1.000,00 Euro für das Soziale Netzwerk gespendet. Eine Geschäftsbeziehung besteht nicht.

Die Spende wurde unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats angenommen.

Es wird beantragt, der Annahme der Spende zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgestimmt

18. Bekanntgaben; Anfragen; Verschiedenes

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

19. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Gemeinderat Norman von Gaisberg:

Er weist auf die rechteckige Vertiefung im Asphaltbelag vor Pforzheimer Straße 11 hin. Es fehlt eine Absicherung. Für Radfahrer ist dies gefährlich und Autofahrer sind bei Gegenverkehr gezwungen, durch diese Vertiefung zu fahren.

Von der Verwaltung wird angemerkt, dass dies von der Tiefbau-firma Solutions30 herrührt und die Verwaltung nochmals umgehend die Firma darauf aufmerksam machen wird, die Stelle entsprechend abzusichern bzw. schnellstmöglich zu ebnet.

Gemeinderätin Simone Reusch:

Im Hinblick auf den geplanten Ausbau des Kreisverkehrs im Dieb weist sie darauf hin, dass auch nach Corona vermehrt im Homeoffice gearbeitet wird und deshalb das Verkehrsaufkommen nachgelassen hat. Der Umfang des geplanten Ausbaus und Ausgleichs steht für sie in keinem Verhältnis mehr zur Notwendigkeit.

Von der Verwaltung wird dieser Hinweis entsprechend an die Verantwortlichen weitergegeben.

Gemeinderätin Simone Reusch:

Sie erkundigt sich nach dem Stand zu einem Gemeindevollzugsbediensteten zusammen mit Nachbargemeinden.

Bürgermeister Michael Maurer antwortet, dass eine Rückmeldung von den Nachbargemeinden noch aussteht. Gemeinderat

Ralf Stuible merkt hierzu an, dass die Stadt Heimsheim eine 75 % Stelle für einen Gemeindevollzugsbediensteten ausgeschrieben hat. Er hat deshalb den Eindruck, dass die Nachbargemeinden an einem gemeinsamen Gemeindevollzugsbediensteten kein Interesse mehr haben.

Gemeinderat Hans Kuhnle:

Er weist darauf hin, dass bei der Apotheke eine Verkehrsake als Fußgängerschutz aufgestellt werden muss. LKWs, die von der Leonberger Straße herabkommen und nach links abbiegen, überfahren teilweise den Gehwegbereich und gefährden somit Fußgänger.

Die Verwaltung wird die Verkehrsbehörde um Prüfung bitten.

Gemeinderat Hans Kuhnle:

Er bittet die Verwaltung, bei der Verkehrsbehörde erneut für die Wimsheimer Straße Tempo-30 zu beantragen. Wegen des Schulwegs hält er dies für dringend geboten. In diesem Zusammenhang merkt er an, dass es zukünftig bei Verkehrsschauen durch die Verkehrsbehörde erlaubt sein muss, dass zumindest „ein“ Vertreter von jeder Gemeinderatsfraktion die Möglichkeit bekommen muss, daran teilzunehmen.

Gemeinderätin Bettina Weidl:

Sie fragt nach, bei wem Beschädigungen oder notwendige Instandsetzungen beim markierten Gipfelweg rund um Mönshheim gemeldet werden können bzw. sollen.

Bürgermeister Michael Maurer antwortet, dass die Meldung einfach beim Rathaus erfolgen soll.

gez. Antonina Zuccala

Schriftführerin



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im alten Rathaus Pforzheimer Straße 1.

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

In dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönshheim

Das Büro des Sozialen Netzwerk Mönshheim befindet sich im alten Rathaus.

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Offener Bücherschrank

Decken Sie sich mit Lesestoff aus dem offenen Bücherschrank ein.

Die Öffnungszeiten sind: Montag 10 – 16 Uhr

Mittwoch 10 – 18.30 Uhr

Und bei allen Veranstaltungen in der Alten Kelter

Wir sind sehr dankbar für die vielen Bücherspenden, es sind wirklich tolle Bücher dabei und viel mehr wie in unseren Bücherschrank Platz haben. Das heißt, wir werden immer wieder neue Bücher in den Schrank legen und auch Bücher austauschen. Man kann laufend neue Bücher entdecken.

Einkaufsfahrt

Die nächste Einkaufsfahrt findet am **Freitag, 12. April 2024** statt.

Das Soziale Netzwerk Mönshheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönshheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönshheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns, wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Die ehrenamtlichen Fahrer sind immer freitags für die Einkaufsfahrt im Einsatz.

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am Donnerstag, 18. April gibt es Fleischkäse mit Zwiebeln, Kartoffelgratin und Salat um 12 Uhr in der Alten Kelter.

Bei den Kosten von 9,00 Euro sind ein Nachtschiff und ein Getränk mit dabei.

Bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim anmelden 07044 925314. Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Buchele Gruppe

Gemeinsam macht es mehr Spaß, herzliche Einladung zu unseren gemeinsamen Runden.

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.

Sie sind ungefähr eine Stunde unterwegs.

Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

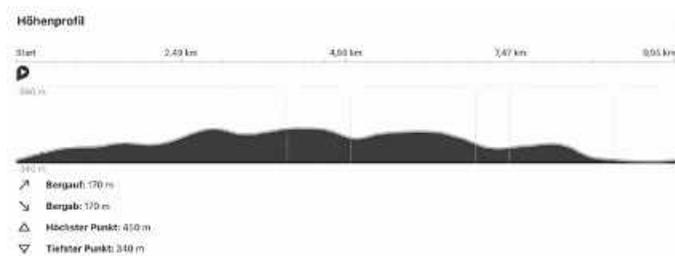
Sich regen bringt Segen, sagt schon ein bekanntes altes Sprichwort. Und es ist nie zu spät, damit anzufangen! Würsten Sie, dass sich Ihr ganzes Befinden spürbar verbessert, sobald Sie wieder aktiver werden? Denn Ihr Herz-Kreislauf-System und das, was man „Bewegungsapparat“ nennt (also Muskulatur, Knochen und Bänder) besitzen in jedem Lebensalter die wunderbare Fähigkeit, neue Kraft und Ausdauer aufzubauen.

April ist der beste Zeitpunkt, in die Buchelegruppe einzusteigen!

Mesamer Tausendfüßler

Info zur Aprilwanderung

Unsere Aprilwanderung wird uns in den nördlichen Bereich unserer Mönshheimer Gemarkung führen. Auf der ca. zehn Kilometer langen Tour erwarten uns Auf- und Abstiege von je 170 m Höhenmetern. Wir bewegen uns dabei hauptsächlich auf Feld- und Waldwegen. Festes Schuhwerk ist zu empfehlen, auch können Wanderstöcke eine Hilfe sein.



Wir treffen uns am 16. April um 13.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Osterseniorenpost

Lösungen Gartenrätsel: 1. Schubkarre 2. Feuersalamander 3. Stacheldraht 4. Heckenschere 5. Grashüpfer 6. Gänseblümchen 7. Unkraut 8. Augustapfel 9. Hollywoodschaukel

Lösungen Brückenwörter: Bau, Gemüse, Lokal, Möbel, Liege, Besen, Schere, Schlauch, Kräuter, Laube, Zaun, Haus, Hütte, Fest, Teich

Wenn Sie keine Seniorenpost bekommen, aber in Zukunft gerne Post bekommen möchten, melden Sie sich beim Sozialen Netzwerk Mönshheim, dann sind Sie beim nächsten Mal dabei.

Mönshheimer E-Bike-Treff am 30.04.2024

Bald geht es wieder los.

Unsere erste E-Biketour ist am Dienstag, 30. April. Es bleibt so weit alles beim gewohnten System.

Wir treffen uns alle zwei Wochen dienstags um 13:30 Uhr auf dem Mönshheimer Marktplatz.

(bei Terminüberschneidung, im August, mit den Mönshheimer Tausendfüßlern, ist der Abstand 3 Wochen)



Nähere Infos zu den Touren finden Sie jeweils im Blättle und auf der Homepage des Mönshheimer Sozialen Netzwerks.

Wenn es mal wegen schlechtem Wetter überhaupt nicht geht, werden wir die Absage auch auf der Homepage veröffentlichen.

Es kann jede bzw. jeder mit seinem E-Bike mitfahren. Die Touren sind zwischen 40 km und 45 km lang.

Ein sicherer Umgang mit dem E-Bike ist Voraussetzung. Es besteht Helmpflicht.

Wir freuen uns auf eine tolle Radler-Saison.

Wenn Sie Fragen haben können Sie uns gerne anrufen 07044 920671.

Tschüss und nette Grüße Gitte und Helmut Mischke

Vorschau:

16. April Mesamer Tausendfüßler sind unterwegs

18. April offener Mittagstisch, es gibt Fleischkäse mit Zwiebeln, Kartoffelgratin und Salat

20. April Frühlingsfest um 10 Uhr Gottesdienst anschließend Begrüßung und Auftritt der Kindergartenkinder und dem Schulchorle der Appenbergsschule danach Weißwurstfrühstück anlässlich 10 Jahre Soziales Netzwerk Mönshheim!

24. April Spielenachmittag für Jung und Alt

24. April Fototreff

29. April neuer Gedächtnistrainingskurs

Jeden Freitag findet eine Einkaufsfahrt statt!



Abfall aktuell

Schadstoff-Sammelaktion des Enzkreises im April

Der Enzkreis führt im April wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Landratsamt bittet, von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen. Das Entsorgungsfahrzeug wird vom 15. bis 26. April die Städte und Gemeinden im Enzkreis anfahren.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren in haushaltsüblichen Mengen. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

Die Termine im Einzelnen für Mönshheim, Mühlacker, Ötisheim und Wiernsheim:

Am Montag, 22. April, von 8:45 bis 9:45 Uhr in Pinache auf dem Parkplatz bei der Waldenserhalle, von 10:15 bis 11:00 Uhr in Wiernsheim beim Bauhof, **von 11:30 bis 12:00 Uhr in Mönshheim auf dem Parkplatz beim Freibad**, von 13:30 bis 14:15 Uhr in Iptingen auf dem Kelterplatz, von 14:45 bis 15:30 Uhr in Serres auf dem Rathausplatz.

Wer Schadstoffe abgeben möchte, sollte zu den genannten Uhrzeiten bitte möglichst pünktlich zu den Sammelstellen kommen, damit die Sammeltermine eingehalten werden können, so die Bitte des Amtes für Abfallwirtschaft.

Weitere Termine, Standorte und Sammelzeiten finden sich unter www.entsorgung-regional.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Mönshheim

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Michael Maurer,
71297 Mönshheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Schulen



LUS Heimsheim

Finanzielle Allgemeinbildung im Unterricht: So geht Geld!

Am Donnerstag, 14.03.2024 hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 einen besonderen Gast im Rahmen ihres WBS-Unterrichts: einen Experten der Deutschen Bank. Dieser Besuch war Teil des Programms „Finanzielle Allgemeinbildung im Unterricht: So geht Geld!“, das von Frau Engel für die Schule organisiert wurde. Ziel war es, den SchülerInnen ein Verständnis für finanzielle Grundlagen zu vermitteln und sie zu ermutigen, frühzeitig Verantwortung für ihre finanzielle Zukunft zu übernehmen.

Herr Loukmakias von der Deutschen Bank stand bereit, um die Fragen der Schülerinnen und Schüler zu beantworten. Von Taschengeldmanagement bis hin zu den Feinheiten von Aktien, Aktienfonds, Anleihen und ETFs gab er einen lebendigen Crashkurs in Finanzkompetenz. Besonders brennend war das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Kryptowährungen, zu denen Herr Loukmakias spannende Einblicke aus der Welt der Finanzen lieferte. Seine Erklärungen verdeutlichten auch, warum seriöse Sparer wie beispielsweise der Staat nicht in Kryptowährungen investieren.

Der Besuch des Bankexperten war äußerst lohnend, da er den Schülerinnen und Schülern nicht nur Einblicke in mögliche berufliche Felder in der Bankwelt gab, sondern auch die Wichtigkeit finanzieller Bildung unterstrich. Dies bestärkte nicht nur das Vertrauen der Lehrerinnen sowie der Schule in die Vermittlung der richtigen Inhalte, sondern zeigte den Lernenden auch, dass der Unterricht sie gut auf das Leben vorbereitet. Der Besuch verdeutlichte einmal mehr die Bedeutung von Wirtschaft und Berufsorientierung (WBS) als Fach, das die Schüler und Schülerinnen auf die Herausforderungen des realen Lebens vorbereitet. Ein herzlicher Dank geht auch an Frau Engel für die Organisation dieses lehrreichen Events. Wir hoffen auf einen weiteren Besuch im nächsten Schuljahr.

**Bericht über das Brettballturnier der 5. Klassen**

Am 18. März 2024 fand in der Stadthalle von Heimsheim ein aufregendes Brettballturnier statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler aus den vier fünften Klassen gegeneinander antraten. Die Atmosphäre war gespannt, als die Teams in spannenden und niveauvollen Spielen um den Sieg kämpften.

Nach einer intensiven Vorrunde qualifizierten sich bei den Jungs vier Teams für das Halbfinale. In einem knappen Halbfinalspiel mussten sich „Die GOATS 5a“ geschlagen geben, konnten jedoch im kleinen Finale einen beeindruckenden dritten Platz sichern.

Das Finale war ein wahrer Höhepunkt des Turniers, mit Fans, die ihre Teams lautstark unterstützten. Am Ende gelang es dem Team „The Champions“ in einem nervenaufreibenden Spiel, in letzter Sekunde einen spannenden Sieg zu erringen und damit das Brettballturnier 2023/24 für sich zu entscheiden. Den zweiten Platz sicherte sich das Team „The Blue Dragons“, das ebenfalls mit großem Einsatz und Geschick bis ins Finale vorgedrungen war.

Es war eine sehr gute Entscheidung, ein getrenntes Jungen- und Mädchenturnier zu planen, da sich die Spieldynamik doch ziemlich unterscheidet. Auch die Spielerinnen hatten sichtlich Spaß und zeigten sich durchweg ehrgeizig, motiviert, aber immer fair und rücksichtsvoll auf dem Spielfeld. Obwohl viele Ergebnisse sehr nah beieinander lagen, konnte ein Team am Ende mit großem Abstand seinen Sieg feiern: „The Black White Panthers“, bestehend aus Mädchen der Klasse 5b.

Die Begeisterung und der Teamgeist aller Schülerinnen und Schüler machten das Turnier zu einem tollen Erlebnis für alle Beteiligten.



Aus anderen Ämtern

Leader Heckengäu**Mitmach-Werkstatt im Heckengäu**

**Sich vernetzen und gemeinsam aktiv sein für die Region
19. April 2024 um 17 Uhr**

Die LEADER-Region Heckengäu hat sich als Mitmach-Region beworben und wurde als eine von 100 Regionen im deutschsprachigen Raum ausgewählt. Kernpunkt dabei ist, Menschen unter-

schiedlicher Interessen zusammenzubringen und gemeinsam Themen zu diskutieren und Projekte zu erarbeiten. So können auch bestehende Konzepte oder Projekte besser vernetzt und kommuniziert werden. Das Motto soll sein: „Gemeinsam die Zukunft gestalten.“

Am 19. April findet um 17 Uhr eine Mitmach-Werkstatt im Bürger- und Jugendtreff Jettingen (Hauptstraße 11) statt. Eingeladen sind alle, die sich einbringen wollen, um an konkreten Lösungen für eine nachhaltige Zukunft mit zu arbeiten. Es ist das Ziel, das Netzwerk der Aktiven in einer Region zu stärken und darauf hinzuwirken, dass neue Initiativen entstehen und insgesamt die Arbeit sichtbar wird.

Im Mittelpunkt der Mitmach-Werkstatt in Jettingen werden die Themen regionale Ernährungssysteme, Energie und Verkehr, regionale Wirtschaft und Finanzen sowie sozialer Zusammenhalt stehen. Es gilt, auf die Erfolge und Herausforderungen der Vergangenheit zu blicken und daraus Entwicklungspotentiale für die Zukunft herauszuarbeiten. In Kleingruppen können Projektideen und Aktivitäten entwickelt werden. Durch die Förderexpertise der LEADER-Geschäftsstelle sollen dabei auch nachhaltige und zukunftsweisende Projekte skizziert und angestoßen werden.

Die LEADER-Geschäftsstelle bittet um Anmeldung bis 15. April 2024 über die Homepage von LEADER Heckengäu www.leaderheckengäu.de. Für Fragen steht die Geschäftsstelle gern zur Verfügung, Tel. 07031 663-1172 oder E-Mail an info@leader-heckengäu.de.



Enzkreis

Anmeldung ab 13. April möglich: Kinder erkunden „Das Geheimnis des grünen Goldes“

Auch in diesem Jahr können Kinder zwischen 7 und 12 Jahren zu Beginn der Sommerferien bei einem Waldlager wieder eine Woche lang Spannendes über den Wald erfahren und völlig neue Seiten des „grünen Goldes“ kennenlernen. Dazu lädt das Waldpädagogik-Team des Enzkreis-Forstamtes Enzkreis vom 29. Juli bis zum 2. August jeweils von 8:30 bis 15 Uhr in den Wiernsheimer Wald ein.

Auf die Kinder wartet beispielsweise ein wildes Lager wie im Amazonas-Regenwald. Überhaupt kommt auf die Waldlager dieses Mal ein „Upgrade“ zu, bei dem die Kinder bei der Gestaltung von Hockern, Stühlen und Bänken ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Und „Outdoor-Architekten“ – was soll das denn sein? Auch diese Frage wird wie viele weitere geklärt.

Die Kosten pro Kind belaufen sich auf 50 Euro. Weitere Infos und das Anmeldeformular finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.Enzkreis.de/Forstamt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden ab Samstag, den 13. April, per E-Mail an waldpaedagogik@enzkreis.de entgegengenommen. (enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am Samstag, 20. April: Arbeitseinsatz in der Natur und Tauschbörse für Saatgut und Pflanzen

Zu einem Arbeitseinsatz in der Natur lädt der BUND Mühlacker von 9 bis 14 Uhr ein. Die Herbstzeitlose ist eine giftige Pflanze und daher für Weidetiere gefährlich. Gemeinsam und mit entsprechender Schutzausrüstung werden daher diese Pflanzen im Bereich Stubenrain bei Enzberg entfernt. Für ihren Einsatz können Teilnehmende mit 10 Euro pro Stunde vergütet werden. Getränke und vegetarische Verpflegung gibt es kostenlos. Weitere Informationen sind auf der Homepage des BUND Mühlacker unter www.bund-muehlacker.de eingestellt. Anmeldungen nimmt Michael Hudak per E-Mail an michael.hudak@bund.net gerne entgegen.

Gesundheitsamt und Präventionsnetzwerk Enzkreis rufen Jugendliche zu Teilnahme an Kreativwettbewerb auf: „Miteinander füreinander – gemeinsam gegen Mobbing und Scham“

Mobbing und Scham greifen tief in unser soziales Gefüge ein, beeinflussen unsere seelische Gesundheit und mindern unser Wohlbefinden.

Um dem entgegenzuwirken, hat das Gesundheitsamt beim Landratsamt Enzkreises, das auch für die Stadt Pforzheim zuständig ist, gemeinsam mit dem Präventionsnetzwerk Enzkreis (PNE) nun den Kreativwettbewerb „Miteinander füreinander – gemeinsam gegen Mobbing und Scham“ ins Leben gerufen.

Ziel ist es, durch kreative Ausdrucksformen – sei es durch Kunstwerke, Geschichten, Gedichte, Theaterstücke, Musik oder Ähnliches – ein Bewusstsein für die Themen Mobbing und Scham zu schaffen und junge Menschen zu ermutigen, mit einer gemeinsamen Projektarbeit ein Zeichen für Empathie und Zusammenhalt zu setzen.

Der Wettbewerb richtet sich an Schulklassen, Vereine und soziale Einrichtungen aus Pforzheim und dem Enzkreis und lädt Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren dazu ein, als Team von mindestens sechs Personen plus einer Betreuungsperson teilzunehmen. Die Einreichung des Kreativprojekts ist bis zum 15. Juni beim Gesundheitsamt, Sachgebiet Gesundheitsförderung und Prävention, Bahnhofstraße 28, in Pforzheim möglich.

Die besten Projekte werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 15. Juli prämiert werden, wobei die Teilnehmenden Preise für die Klassen- beziehungsweise Vereinskasse, zum Beispiel für Gemeinschaftsanschaffungen oder Gemeinschaftsaktivitäten wie Ausflüge, gewinnen können. So winkt dem Siegerprojekt ein Preisgeld von 2.000 Euro und auch die Zweit- und Drittplatzierten können sich über 1.000 und 500 Euro freuen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Teilnahme sind im Internet unter <https://www.kindergesundheit-pfenz.de/kreativwettbewerb> eingestellt.

Jugendliche aufgepasst: Schon jetzt anmelden zur dreitägigen Wald-Wander-Tour

Bereits zum vierten Mal bietet das Forstamt des Enzkreises eine Wald-Abenteuer-Tour für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren an – und zwar von Donnerstag, 25. Juli, bis Samstag, 27. Juli, also gleich zu Beginn der Sommerferien. Die Tour führt in drei, jeweils etwa 20 Kilometer langen Etappen durch die Wälder des Enzkreises und des Nordschwarzwalds. Dazu ist eine gute Kondition erforderlich. Übernachtet wird in einfachen Waldhütten oder unter freiem Himmel. Für unterwegs wird Vesper gerichtet und gemeinsam über dem Feuer gekocht. Die gesamte Tour wird begleitet von Max Rapp vom Forstrevier Mühlacker und von Sarah Zwerenz vom Revier Remchingen Kämpfelbach.

Die Kosten belaufen sich auf 70 Euro pro Person inklusive Verpflegung und Übernachtung. Weitere Infos und das Anmeldeformular finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.Enzkreis.de/Forstamt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden ab Samstag, den 13. April per E-Mail an zwerenz@enzkreis.de entgegengenommen.

Kreisweite Sirenenprobe am Samstag, 20. April

Bei einem gemeinsamen Warntag am Samstag, 20. April, heulen ab 16 Uhr für etwa eine Viertelstunde in vielen Enzkreis-Gemeinden und in Pforzheim die Sirenen. Die Feuerwehren, Städte und Gemeinden testen dabei das Sirennetz. Mit der Aktion soll die Bevölkerung zudem sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen.

Koordiniert vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt beteiligen sich dieses Jahr im Kreis Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Friolzheim, Ispringen, Kämpfelbach, Keltern, Königsbach-Stein, Mühlacker, Neuhausen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Remchingen, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg an der Aktion.

Um 16 Uhr ertönt zunächst das Signal für Entwarnung: ein 60 Sekunden langer Dauerton. Um 16:05 Uhr folgt das Signal für Feueralarm, ein dreimaliger Dauerton von jeweils etwa 12 Sekunden. Dieser Ton dient der Alarmierung der Feuerwehr. Um 16:10 Uhr ertönt dann für eine Minute ein auf- und abschwellender Heulton. Er signalisiert eine unmittelbare Gefahr und ruft die Bevölkerung dazu auf, alle möglichen Informationsquellen zu nutzen und den amtlichen Anweisungen zu folgen. Eine Wiederholung des Dauertons für Entwarnung beendet die Übung dann um 16:15 Uhr. Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Natur-

gefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben, beim Austritt von radioaktiver Strahlung oder von biologischen Giften kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss.

Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren. Weitere Informationen unter anderem zum Warntag, Sicherheitstipps und die Links zur Warn-App NINA enthält der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, der auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden kann.

Warn-App, Cell Broadcast und mobile Lautsprecher

Neben den fest installierten Anlagen verfügen einige Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen. Mit ihnen kann schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren gewarnt werden. Zudem hält der Enzkreis vier Fachgruppen „Warnen“ in verschiedenen Feuerwehren vor, die kreisweit zur mobilen Warnung eingesetzt werden können.

Sirenen sind nur ein „Weckinstrument“ – weit verbreitet ist mittlerweile auch die Warn-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone geschickt werden können. NINA ist mit dem sogenannten Modularen Warnsystem verknüpft, das satelliten-gestützt bundesweite und lokale Warnungen der Leitstellen und Warnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet.

Mit dem System „Cell Broadcast“ werden im Ernstfall Warnungen automatisch an Mobilfunkgeräte in einem Gefahrengebiet geschickt – auch ohne installierte App. Aus technischen Gründen können zwar nicht alle Handys in Deutschland Warnungen über Cell Broadcast empfangen, andererseits können mit keinem anderen Warnkanal mehr Menschen direkt erreicht werden.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

ACHTUNG ÄNDERUNG!!!!

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten Ihrer Notfallpraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für **nicht gefährliche Patienten** kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein **Hausbesuch über die 116117** angefragt werden.

Bei **medizinischen Notfällen**, insbesondere **bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall**, muss sofort der Rettungsdienst unter der **112** alarmiert werden.

Notfallpraxis Kinder Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim; Kanzlerstr. 2–6; 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mi. 15 – 20 Uhr

Fr. 16 – 20 Uhr

Sa., So. und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinikum; Wilferdinger Str. 67; 75179 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. 19 – 22 Uhr

Mi., Fr. 16 – 22 Uhr

Sa., So. und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker; Hermann-Hesse-Str. 34; 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten

Sa., So. und an Feiertagen 10 – 16 Uhr

HNO Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinikum; Wilferdinger Str. 67; 75179 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. 19 – 22 Uhr

Mi., Fr. 16 – 22 Uhr

Sa., So. und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden:

Bereich Mühlacker unter 0621 38000816

Apothekennotdienst

Samstag, 13. April 2024

Stadt-Apotheke Pforzheim, Westliche 23

Telefon 07231 - 1 54 36 00

Sonntag, 14. April 2024

City-Apotheke im VolksbankHaus Pforzheim, Westliche 53

Telefon 07231 - 31 27 27

Tierärztliche Notdienste

13./ 14. April 2024

Praxis Hildenbrand

Telefon 07152 949733

Weitere Informationen unter www.kleintiernotdienst-bb.de

Sozialverband VdK

Ortsverband Mönsheim



VdK-Präsidentin zum Rentenpaket II: Stabilisierung ist gut, aber noch kein Schutz vor Armut

- Erwerbstätigenversicherung würde Rentenlücke schließen
- Hohe Einkommen müssen stärker an der Finanzierung beteiligt werden

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und Finanzminister Christian Lindner haben am Dienstag (05.03.) in Berlin das Rentenpaket II vorgestellt. Dazu sagt VdK-Präsidentin Verena Bentele:

„Es ist ganz im Sinne des VdK, dass mit dem Rentenpaket II eine Destabilisierung des Rentenniveaus bis 2039 verhindert werden soll. Dieser Schritt muss jetzt der Einstieg in eine faktenbasierte und vernünftige Diskussion über die Zukunft der Rente sein. Denn für den VdK ist ganz klar: Die Stabilisierung ist nur ein Anfang, schützt aber nicht vor Armut im Alter. Die unverzichtbare gesetzliche Rente muss endlich wieder den erarbeiteten Lebensstandard im Alter sichern. Die hohe Inflation sitzt den Rentnerinnen und Rentnern immer noch im Nacken. Die angekündigten Rentenerhöhungen sind zu niedrig für die, die von kleinen Renten leben müssen.“

Wir brauchen jetzt dringend ein solides Finanzierungspaket, damit alle Menschen zukünftig mit einem Rentenniveau von 53 Prozent im Alter abgesichert sind.

Alle Erwerbstätigen sollen schnellstmöglich in die gesetzliche Rente einzahlen. Diese Erwerbstätigenversicherung würde nicht nur eine große Gerechtigkeitslücke schließen, sondern bis in die 2060er-Jahre auch eine Finanzierungslücke in

der gesetzlichen Rente. Diesen Vorschlag teilt auch der Sachverständigenrat.

Hohe Einkommen sollten außerdem zweifach an der Finanzierung beteiligt werden. Zum einen, indem die Beitragsbemessungsgrenze angehoben wird. Sie liegt derzeit bei 7550 Euro im Monat. Für jeden Euro darüber werden keine Beiträge zur Rente gezahlt. Das ist sozial nicht gerecht.

Außerdem fordert der VdK, die Arbeitgeber wie in Österreich überproportional an den Rentenbeiträgen zu beteiligen. Zu guter Letzt dürfen wir das Funktionsprinzip der Rente nicht vergessen. Die Rente wird immer noch zu drei Vierteln aus Beiträgen und damit aus unserer aller Löhne finanziert. Alle Beschäftigten finanzieren die Rente ihrer Eltern. Monat für Monat.

Deshalb lautet mein Appell: Packen wir es an. Bauen wir ausreichend Kitas, ermöglichen wir Frauen Vollzeit, lassen wir Geflüchtete endlich schneller arbeiten, und sorgen wir für gute Löhne auf dem Bau, in der Landwirtschaft und auch im Büro, anstatt an der Börse zu zocken. Das sichert eine gute Rente.“

Unterstützen Sie die Ziele des VdK durch ihre Mitgliedschaft. Informationen gibt es beim Vorsitzenden Hans Kuhnle.

Diakonie

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 8:30 – 14:00 Uhr

Telefon 07044 905080

Fax 07044 9050839

Internet www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück!



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Jeden **Donnerstag** findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zu Hause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundversicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.
- Die Beratung ist kostenlos

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im „Alten Rathaus Mönsheim“ innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Kirchen



Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim

Bei der Ölschläge 5,

Telefon: 07044 7304

E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de

Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,

Pfarrer:in Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

Misericordias Domini

Wochenspruch: Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10,11a.27-28a

Freitag, 12. April 2024

19.00 Uhr Themenabend „Über den Kirchturm hinaus“ im Gemeindehaus in Mönsheim „Zweimal täglich weltweit“

Das Deutsche Institut für ärztliche Mission (Difäm)

– mehr als Medikamentenhilfe – früher und heute.

Referentin: Steffi Brodbeck

Sonntag, 14. April 2024

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Konrad)

und Online-Übertragung

Das Opfer ist für unser Weltmissionsprojekt 2024 bestimmt und bekommt das: Deutsche Institut für Ärztliche Mission e. V., Tübingen

Sie können die Opfer gerne überweisen an die Ev. Kirchengemeinde Mönsheim

Sparkasse Pforzheim Calw:

IBAN DE91 6665 0085 0002 7383 25

Volksbank Leonberg-Strohgäu eG:

IBAN DE26 6039 0300 0025 1800 02

10.45 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

19.00 Uhr Abendgottesdienst in der Michaelskirche in Wimsheim

mit feierlichem Abschluss des Trainee-Jahrgangs

19.00 Uhr Friedensgebet

Montag, 15. April 2024

18.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung im Gemeindehaus

19.30 Uhr Gospelchor „Colors of Heaven“ – Chorprobe in Wimsheim im evang. Gemeindehaus

20.00 Uhr Bibel-live-Heckengäu im Gemeindehaus in Mönsheim

Dienstag, 16. April 2024

9.00 Uhr Frauenfrühstück in Mönsheim in der Kelter

20.00 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus

Mittwoch, 17. April 2024

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Wimsheim im Gemeindehaus

20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus

Donnerstag, 18. April 2024

9.30 Uhr Minitreff von 0 bis 3 Jahren im Gemeindehaus

Janina Pleyer, 07044-2334101

19.00 Uhr Posaunenchor-Anfängergruppe für Jugendliche und Erwachsene im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchor im Gemeindehaus

Weitere Veranstaltungen: siehe CVJM Mönsheim

<https://www.cvjm-moensheim.de>